

Einladung zum Fachgespräch „Bildung von Anfang an“

Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Universität Köln,
Arbeitsgebiet Frühe Kindheit und Familie

„Bildung des kindlichen Anfängergeistes. Herausforderungen frühkindlichen Lernens.“

Dienstag, 4. Mai 2010 von 19.30 – 21.30 Uhr
im „Haus der Wissenschaft“ Sandstr. 4/5 in der Bremer City.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das nächste Fachgespräch, am Dienstag, den 4. Mai, bietet ein Highlight der Expertise zur frühkindlichen Bildung. Der national wie international renommierte Experte Prof. Dr. Gerd E. Schäfer von der Universität Köln wird in Bremen begründen, warum wir auf den Kindergarten/ die Kindertagesstätte als Bildungseinrichtung nicht verzichten können sowie was und wie ein Kind dort lernen kann.

Prof. Schäfers Kernaussagen: Neue Erkenntnisse nötigen uns, das frühkindliche Lernen zu überdenken. Wir wissen einiges darüber, wie Kinder vom Wissen der Erwachsenen lernen. Aber in den ersten Lebensjahren sind die Alltagserfahrungen der größte Lehrmeister der Kinder. Wie Kinder in diesen frühen Jahren aus Erfahrungen lernen (Erfahrungen, die man ihnen nicht "beibringen" kann) und wie aus diesen Erfahrungen ein bewusstes Können und Wissen entsteht, darüber steht nichts in den Bildungsempfehlungen der Länder und darüber gibt es auch keine ausgearbeiteten Konzepte.

Wenn Kinder "Forscher" sind, wie so gerne gesagt wird, dann sind sie Erforscher ihres Alltags. Dafür sind sie bestens ausgestattet. Sie lernen auf diese Weise vom ersten Lebenstag an und sie reflektieren dabei nicht einmal, dass sie lernen. Die Erwachsenen und die anderen Kinder sind die Werkzeuge, um die eigenen Erfahrungen zu klären. Der Vortrag will erläutern, was das für eine Pädagogik der ersten Lebensjahre bedeutet.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes „Profis in Kitas“ und wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Wir würden uns über eine rege Beteiligung und eine lebhaftige Diskussion freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Soz. Päd. Gisela Koeppel

Prof. Dr. Ursula Carle